



SBLV. USP. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



Kommission für Wissenschaft
Bildung und Kultur
3003 Bern

Brugg, 18. Januar 2024/cbl/yr

**22.424 PA. IV. Badertscher. Flugtransporte bei Lebensmitteln deklarieren.
Vorentwurf zur Änderung des Lebensmittelgesetzes und Erläuternder Bericht der WBK-N
Vernehmlassungsverfahren**

Sehr geehrte Mitglieder der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 6. Oktober 2023 laden Sie uns ein, zur oben genannten Vorlage Stellung zu nehmen. Für die uns gegebene Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und sind gerne bereit, uns in dieser Angelegenheit vernehmen zu lassen.

Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband unterstützt die in der PA. IV. Badertscher geforderten Deklaration der Flugtransporte, denn mit dieser Initiative wird die Lebensmitteltransparenz gefördert, die Nachhaltigkeit der Importe vorangetrieben und die Eigenverantwortung der Konsumierenden gestärkt.

Angesichts der klima- und umweltpolitischen Bemühungen der Schweiz sind unnötige Flugtransporte von Lebensmitteln nicht tolerierbar. Die Konsumentinnen und Konsumenten müssen zumindest die Möglichkeit haben, die problematische Transportart zu erkennen. Nur mit Transparenz, können die Konsumierenden ihre **Lebensmitteleinkäufe nachhaltiger gestalten**. Verglichen mit dem Gesamtkonsum mag es um kleine Mengen gehen, gleichzeitig ist der Flugtransport von Lebensmitteln mehrheitlich unnötig und hinterlässt einen unverhältnismässig grossen Umweltfussabdruck.

Die Deklarationspflicht ist eine **sanfte Massnahme**. Sie stärkt das Verantwortungsbewusstsein des Marktes und der Konsumierenden, ohne dass Import- oder Inverkehrbringungsverbote ausgesprochen werden. Mit diesem Transparenz-Ansatz bleiben die wenigen unerlässlichen Flugtransporte weiterhin möglich.

Befürchtungen, die Deklarationsvorschrift könnte mit dem **WTO-Recht** kollidieren, sind unbegründet, da niemand diskriminiert oder nichts verboten wird. Mit der Deklaration sind nur geringfügige **Aufwände** verbunden. Die **kantonalen Kontrollstellen** sowie die Flughäfen prüfen die Lebensmittel schon heute hinsichtlich ihrer Güte und Herkunft. Ihr Mehraufwand wäre vernachlässigbar. Auch für die **Detailhändler** sind die Kosten residual: Erstens wird im Detailhandel aus marketinggründen teilweise schon freiwillig deklariert; zweitens kann der Detailhandel die Deklaration vermeiden, indem er Produkte ins Sortiment aufnimmt, die nicht per Flugzeug importiert wurden, was ein positiver Nebeneffekt wäre.

Für die **Konsumierenden** bietet die Transparenz nur Vorteile. Die Befürchtung, sie würden mit höheren Preisen konfrontiert, ist unbegründet. Denn Flugtransporte sind teuer und lohnen sich nur für Produkte der höheren Preisklasse. Die Kosten für die Deklaration dürften sich dagegen im einstelligen Rappenbereich bewegen. Wer also sparen will, sollte sowieso auf Flugimporte



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



verzichten. Zudem würden die Konsumierenden in ihrer Eigenverantwortung, nachhaltig einzukaufen, gestärkt.

Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband ist überzeugt, dass die Nachhaltigkeit unseres Ernährungssystems durch Transparenz wesentlich verbessert werden kann. Da der Markt tendenziell nur positive Aspekte proaktiv auslobt, müssen besonders bedenkliche Produktionsmethoden, Transportarten und die Herkunft besser deklariert werden.

Wir bedanken uns herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit bei diesem wichtigen Thema und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV

Anne Challandes
Präsidentin

Corina Blöchliger
Präsidentin Agrarpolitik

Übrigens:

Gemeinsam sind wir das Netzwerk der Frauen vom Land und geben über 50'000 Bäuerinnen und Landfrauen aus allen Kantonen und Sprachregionen eine Stimme.

Kompetent setzen wir uns für die attraktive Bildung Bäuerin ein, stärken die Frauen vom Land und fördern das Wissen rund um das Haushalts- und Alltagsmanagement.

Engagiert machen wir uns seit 1932 stark für die berufliche, wirtschaftliche und soziale Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land.

